

## VFR–Fleckviehschau 2011 in Schwandorf

Am 22. Oktober fand nach längerer Pause, die durch den unterschiedlichen BHV1-Status der Mitgliedsverbände bedingt war, wieder eine VFR-Tierschau mit kompletter Beteiligung statt. Organisiert wurde sie turnusgemäß vom Rinderzuchtverband Oberpfalz. Die festlich geschmückte Naabhalle bot dem Zuschauer ein attraktives Bild.

Bis zuletzt hatten die Wertinger gefiebert, ob eine Teilnahme überhaupt möglich sei, denn erst wenige Tage vor der Schau wurde die Anerkennung der Regierungsbezirke Schwaben, Ober- und Niederbayern durch die Europäische Union rechtskräftig.

61 Elite-Kühe aus dem gesamten Gebiet der VFR sowie zwei Nachzuchtgruppen der Bullen „Sampano“ (Besamungsstation Neustadt/Aisch) und „Inder“ (Besamungsstation Höchstädt) repräsentierten eindrucksvoll die moderne Fleckviehkuh.

Als Preisrichter fungierte Ingenieur Christian Straif von der Rinderzucht Tirol. Erstmals bei einer Tierschau dabei und bei den Zuschauern gut angekommen war die Moderatorin, Frau Marion Schieder. Die waschechte Oberpfälzerin führte mit ihrer charmanten und frischen Art durchs Programm, bezog in kleinen Interviews die Zuschauer mit ein und gab damit der Veranstaltung einen amüsanten Kontrast zum eigentlichen Fachprogramm.

Den Beginn der Schau machten die beiden Nachzuchtgruppen. Benjamin Köhnlein von der Besamungsstation Höchstädt stellte die einzelnen Tiere vor und erläuterte die Vererbungsschwerpunkte von „Inder“. Dieser Regio-Sohn lässt langlebige Kühe mit funktionellem Fundament und hervorragenden Eutern erwarten, betonte Köhnlein. Die gezeigten Tiere bestätigten dies eindrucksvoll.

Die vorgestellten Inder-Töchter stammten fast ausnahmslos aus Wertinger Zuchtbetrieben. Im Einzelnen waren vertreten: Rudolf Ruisinger, Mittelstetten; Georg und Andreas Kraus, Deubach; Peter Wiest, Weiler; Norbert Schimpfle, Autenried; Ernst Bauer, Aislingen und Peter Müller, Rennertshofen.

Die Nachzuchtgruppe wurde von den Wertinger Jungzüchtern in erstklassiger Manier vorbereitet und präsentiert. Ihnen gebührt ein großes Kompliment.



*Die Inder-Töchter bestachen durch viel Eleganz, hervorragende Euter und korrekte Fundamente.*

Im Anschluss daran hatte die Sampano-Nachzuchtgruppe der Besamungsstation Neustadt/Aisch die Aufmerksamkeit des kritischen Fachpublikums. Hier übernahm Andrea Hefner die Vorstellung der Tiere. Der Sampras-Sohn „Sampano“ besticht ebenfalls durch sehr gute Euter und ist ein positiver Eiweißvererber.

Beim anschließenden Preisrichten war unser Zuchtverband mit 10 Kühen beteiligt. Auch zwei Inder-Töchter aus der Nachzuchtsammlung zeigten sich im Vorfeld so überragend, dass sie mit für den Wettbewerb ausgewählt wurden.



*Die beiden hervorragenden Inder-Töchter Doris (Bes. Rudolf Ruisinger, Mittelstetten) und Tippi (Bes. Kraus GbR, Deubach) waren auch im Wettbewerb mit vertreten.*

In der ersten Jungkuhgruppe trat bei sehr schwerer Konkurrenz eine davon, die Inder-Tochter Doris von Rudolf Ruisinger aus Mittelstetten, DON an; ebenso die Ruakana-Tochter Glana vom Zuchtbetrieb Kraus, Deubach, A.

In der nächsten Jungkuhgruppe konnte sich die Round up-Tochter Ambrosi vom Betrieb Stork, Schwabmühlhausen, A souverän als Siegerin durchsetzen.

Genauso erfolgreich war bei den almelkenden Erstlingskühen die Round up-Tochter Rosetta von Konrad Steinle aus Buggenhofen, DLG – ebenfalls verdienter Gruppensieger.

In den folgenden Jungkuhgruppen traten die Rurex-Tochter Hanni von Franz Kaltenecker, Bachhagel, DLG und die Inder-Tochter Tippi vom Betrieb Kraus, Deubach.

Bei den Zweitkalbskühen stellte sich die Ratgeber-Tochter 663 aus dem Zuchtbetrieb Thomas und Monika Kraus, Wolfersstadt, DON dem Wettbewerb. Mit drei Kalbungen traten Rainer-Tochter Irma vom Betrieb Wiest, Weiler, NU sowie die Winnipeg Tochter Elli von Martin Both aus Zusmarshausen, A an.

Die älteste Wertinger Vertreterin war mit vier Kalbungen Winnipeg-Tochter Ippi von Martin Gschoßmann, Unterschönbach, AIC.

Im Anschluss an das Preisrichten der Kühe folgte als Ergänzung mit regionaler Beteiligung der Bambini-Cup. Die Vorstellung der oberpfälzischen Kinder übernahm Milchkönigin Julia Wegmann. Voller Ehrgeiz waren die Kinder samt ihren Kälbern auf dem aus Strohhallen aufgebauten Parcours unterwegs – natürlich kräftig angefeuert von den Zuschauern auf der Tribüne.



*Eine eindrucksvolle und sehr einheitliche Nachzuchtgruppe von INDER: sie wurde von den Wertinger Jungzüchtern in ausgezeichneter Weise zur Schau vorbereitet*



*Im Bild die Wertinger Aussteller, denen ein großes Kompliment und ein herzlicher Dank gilt*

Weiter im Programm ging es mit der Verlosung, organisiert durch die Oberpfälzer Jungzüchter. Zu gewinnen waren ein weibliches Zuchtkalb, ein Kälberglu und Spermapakete der Besamungsstationen. Bei der abschließenden Siegerehrung mit Übergabe der Medaillen kamen nochmals alle Siegerkühe sowie die Reservesiegerinnen der sechs Klassen in den Ring. Insgesamt bildeten 13 Fleckvieh-Spitzenkühe ein fantastisches Abschlussbild, das die züchterische Potenz der Rasse eindrucksvoll demonstrierte. Mit dabei war Christoph Stork aus Schwabmühlhausen, der für den Gruppensieg mit Round-up-Tochter Ambrosi die ADR-Medaille in Bronze überreicht bekam. Konrad Steinle aus Buggenhofen erhielt für die Gruppensiegerin Rosetta, ebenfalls eine Round-up-Tochter, dieselbe Auszeichnung. Ein herzlicher Dank gilt allen Wertinger Züchtern, die den weiten Weg in die Oberpfalz auf sich genommen haben und ihre Tiere sehr gut vorbereitet und präsentiert haben. Ein Dank und Kompliment auch allen Verantwortlichen und Mitarbeitern der Oberpfälzer Rinderzuchtverbandes für die sehr schön vorbereitete und reibungslos organisierte Veranstaltung.

*Friedrich Wiedenmann*



*Christoph Stork durfte für den Gruppensieg mit Roundup-Tochter Ambrosi die ADR-Züchtermedaille in Bronze entgegennehmen. Mit im Bild (v.l.n.r.) ASR-Vorsitzender Franz Stürzer, der Schwandorfer Verbandsvorsitzende Erich Pilhofer, der Vorsitzende des Agrarausschusses im Bayerischen Landtag Albert Furracker und Rinderzuchtreferent Maximilian Putz vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium*



*Dieselbe Auszeichnung gab es für Konrad Steinle. Er hatte mit seiner Roundup-Tochter Rosetta ebenfalls einen Gruppensieg errungen. Von der VFR gab es als Erinnerungsgabe ein schön gestaltetes Bullen-Modell*



*10 Spitzenkühe vertraten die Farben des Zuchtverbandes bei der VFR-Tierschau in Schwandorf*



**DORIS** V: Inder 1.Kalb 1. PM: 41,5-3,60-2,92  
Bes.: Ruisinger Rudolf Mittelstetten



**GLANA** V: Ruakana 1.Kalb 1. PM.: 30,4-3,39-2,86  
Bes.: Kraus GbR Deubach



**AMBROSI** V: Round UP 1.Kalb  
1. PM: 27,5-3,22-3,17, 2.PM: 29,4-4,19-3,16, 3.PM: 32,5-3,96-3,25  
Bes.: Stork GbR Schwabmühlhausen



**HANNI** V: Rurex 1.Kalb 100 T.: 3314-134-4,03-108-3,26  
Bes.: Kaltenecker Franz Bachhagel



**ROSETTA** V: Round UP 1.Kalb 100 T.: 3451-152-4,39-119-3,44  
Bes.: Steinle Konrad Buggenhofen



**TIPPI** V: Inder 1.Kalb 100 T.: 3673-119-3,23-115-3,12  
Bes.: Kraus GbR Deubach



**ELLI** V:Winnipeg  
Bes.:Both Martin

3.Kalb 3/1LA-305-8402-317-3,77-272-3,24  
Zusmarshausen



**663** V:Ratgeber 2.Kalb 2/1LA-305-8764-312-3,56-302-3,45  
Bes.:Kraus Thomas. u. Monika GbR Wölferstadt



**IRMA** V:Rainer 3.Kalb 3/1LA-305-10131-404-3,99-348-3,43  
Bes.:Wiest Peter u. Rosi GbR Weiler



**IPPI** V:Winnipeg 4.Kalb 4/2,1-8480-351-4,14-297-3,50  
Bes.:Gschossmann Martin Unterschönbach